

Pfarrbrief

für den Pfarrverband Advent 2024
Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf





Am 18. Juli um 9 Uhr begann Abt Markus Eller bei strahlendem Sonnenschein den Firmgottesdienst für 29 Firmlinge und ihre Familien in Hohenkammer. *Foto: stefaniegutzeit.fotografie*



Am Nachmittag des 18. Juli spendete Abt Markus Eller in Allershausen 15 Kirchdorfer Jugendlichen und 21 Allershausener Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Den Bericht finden Sie auf Seite 9 in diesem Pfarrbrief. *Foto: Matthias Schwark*

Pfarrverband

Grußwort im Advent	4
Gottesdienste	6
Ökumenische Weltgebetswoche	8
Firmung im Pfarrverband	9
Friedenslicht aus Bethlehem	9
Sternsinger-Aktion 2025	10
Und das Kirchgeld?	10
Ministrantenwallfahrt nach Rom	11
Der Kletterpark Jetzendorf	12
Ministranten-Zelten	13
Grillabend des Pfarrverbandes	14
Rorate-Messen	16
Weihnachts-Verwandelte	17

Allershausen

Sternsinger	18
Neue Mesnerin	21
Soziales Projekt einer Firmgruppe	22
Nachbarschaftshilfe Allershausen	22
Familiengottesdienste	23
Allershausener Ministranten	24
Kindergarten St. Josef	25
Neuer Aufgang in Leonhardsbuch	26
Leonhardiritt	26

Hohenkammer

Sternsinger in Hohenkammer	27
Kinderkrippenspiel	27
Auszeit im Advent	28
Familiengottesdienstteam	29
Kindergarten St. Johannes	29
Neue Ministranten	30
Soziale Projekte der Firmlinge	31
Nacht der offenen Kirche	32
Pfarrfest in Hohenkammer	33
Brückensegnung in Schlipps	34
Bericht der kfd Hohenkammer	35
Neues von der NBH	37

Kirchdorf

Kinderaktion	38
Neues von den Ministranten	39
Kirchdorfer Firmlinge	40
Rückblick des Jugendchores	41
Jahresrückblick Kirchenchor	42
Gemeinsames Singen	43
Neues vom Pfarrgemeinderat	44
Frauenbund	45
Strickworkshop	46

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Redaktionsmitglieder: Allershausen: Pfarrer Hermann Schlicker, Gerda Spindler,
Hohenkammer: Ursula Darnhofer

Zusammenstellung: Ursula Darnhofer

Layout: Sonja Kirsch, „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Leonhardsbuch

Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstraße 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de

Auflage: 3800 Stück

Hinweis: Für Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Titelbild: Weihnachten in der Pfarrkirche St. Martin Kirchdorf a.d. Amper, Foto: M. Schaller

Kontakt zu den Pfarrbüros:

Allershausen, E-Mail: st-josef.allershausen@ebmuc.de, Tel. 08166/7645

Hohenkammer, E-Mail: st-johannes-evangelist.hohenkammer@ebmuc.de, Tel. 08137/5023

Kirchdorf, E-Mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de, Tel. 08166/1897

Grußwort im Advent

Liebe Leserinnen und Leser unseres Adventpfarrbriefes, wenn ich vor einem Jahr noch von Krieg und Pulverfass im Nahen Osten geschrieben habe, so hat sich die Lage dort nicht verbessert, sondern wesentlich verschlimmert. Auch die Lage in unserem Land, sei es politisch, wirtschaftlich oder technisch, lässt zu wünschen übrig. „Deutschland, quo vadis?“ ist eine berechnete Frage, die sich heute nachdenkende Bürger und Bürgerinnen zu recht stellen.

Ja, viel hat sich ereignet im vergangenen Sommer. Ich erinnere bloß an die Hochwasserkatastrophe, von der Viele von uns auf ganz verschiedene Weise betroffen waren. Ganz schlimm hat es die Allershausener Schule erwischt. In Hohenkammer hat das Hochwasser im unteren Bereich verheerende Schäden verursacht. Viele Familien, Alte, Junge, Kranke mussten evakuiert werden und konnten erst nach langer Zeit wieder in ihre eigenen vier Wände zurückkehren. Manche leben – auch noch in das neue Jahr hinein – immer noch in Ausweichunterkünften. Im Herbst hat das Hochwasser dann in Polen, der Tschechei, Niederösterreich und vorallem Spanien noch größere Verwüstungen hinterlas-

sen als das bei uns im Glonn- und Amptertal der Fall war.

Wie Sie wahrscheinlich mitbekommen haben, mussten wir die Firmung, die für den 6. Juni geplant war, verschieben. Noch vor den Sommerferien bekamen wir den Ausweichtermin, so dass wir am 18. Juli zwei schöne Firmungen in Allershausen und Hohenkammer erleben durften. So richtet sich unser Blick auf die Belange des Pfarrverbandes, in dem sich in manchen Bereichen ein Personalwechsel vollzogen hat.

So verabschiedeten wir Ende Oktober unsere Mesnerin, Doris Gutmann, nach siebeneinhalbjähriger Tätigkeit in den Ruhestand und haben als ihre Nachfolgerin im Oktober Andrea Göttle begrüßt. Mitte Oktober sagte das Aiterbacher Gespann Katharina Nieder und Josef Berchtold als Mesner Adieu und machten den Platz frei für Josefa Heigl.

Aus gesundheitlichen Gründen hat Jakob Ackstaller entschieden, sein Amt als Nörtinger Filialkirchenmesner zur Verfügung zu stellen. Seine Stelle hat Gerhard Schaller, der Ehemann von Melanie Schaller (wer kennt sie nicht?), übernommen.

Aber auch im musikalischen Bereich vollzieht sich derzeit ein Wechsel. Nach-

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:

Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig. Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie. Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

dem Renate Forster bereits Ende Juni ihre Stelle als Kirchenmusikerin frei gemacht hat, musste die Pfarrei nun über Monate mit Orgelvertretungen und sonstigen musikalischen Projekten zurecht kommen.

Ab Januar wird Gabi Seemüller, die schon seit Mitte des Jahres den Kirchenchor leitet, die Kirchenmusikstelle in Allershausen übernehmen.

An dieser Stelle sei ganz besonders den Kirchenmusikerinnen und -musikern gedankt, die in Allershausen in dieser Übergangszeit „eingesprungen“ sind.

Nachdem die Firma Deutinger die Orgel in St. Josef über Monate hinweg wieder auf Vordermann gebracht hat, war es

für so Manche(n) nebenbei eine Freude, wieder an diesem Instrument spielen zu dürfen.

Die Kirchenverwaltungswahlen sind vorüber und so starten wir ins neue Jahr, zum Teil mit frischen und zum Teil mit altbewährten Kräften. Auch hier gilt unser Dank Allen, die in diesem wichtigen Bereich Verantwortung übernommen haben.

Mit Jahresbeginn wird auch der Haushaltsverbund gegründet sein.

Vor allem den neuen Kirchenverwaltungen wünschen wir einen guten Start in die neuen Aufgaben und Gottes Segen für ein fruchtbares Wirken im Pfarrverband Allershausen!

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr haupt- und ehrenamtliches Pfarrverbandsteam im Namen der Seelsorger

Pfarrer Hermann Schlicker Pater Abraham Prof. Dr. Knut Backhaus
und die Diakone Arsadius Regler und Michael Layko

Seelsorgerufnummer für Notfälle:

0163 / 198 90 02

Sollte das Seelsorgeteam

Pfr. Hermann Schlicker 08166/7645

Diakon Michael Layko 08137/5023

Diakon Arsadius Regler 08137/3043313

nicht erreichbar sein, können Sie in Notfällen (Krankheit, Tod) die **Notrufnummer 0163 / 198 90 02** anwählen.

Es ist sichergestellt, dass immer ein Mitglied des Seelsorgeteams oder einer der Vertreter erreichbar ist.

Die Notfallnummer gilt für den gesamten Pfarrverband. Wir bitten zu beachten, dass es sich um keine Info-Hotline handelt, sondern die Notrufnummer wirklich nur für Notfälle (Sterbefall, Krankensalbung, etc.) gedacht ist.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

Pfarrrei St. Josef Allershausen			
So. 01.12. 1. Advent	09.45 10.30	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe Familiengottesdienst
Fr. 06.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Sa. 07.12.	17.30 18.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe
So. 08.12. 2. Advent	09.00	Allershausen	Hl. Messe
Mi. 11.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Do. 12.12.	18.00	Allershausen	Bußgottesdienst
Fr. 13.12.	19.00	Aiterbach	Hl. Messe
Sa. 14.12.	07.00	Allershausen	Hl. Messe Rorate
So. 15.12. 3. Advent	09.00 19.00	Allershausen Allershausen	Hl. Messe Adventssingen
Mi. 18.12.	19.00	Allershausen	Hl. Messe
Fr. 20.12.	19.00	Unterkienberg	Hl. Messe
So. 22.12. 4. Advent	10.30	Allershausen	Hl. Messe
Di. 24.12. Hl. Abend	09.00 15.00 15.00 15.30 22.00	Allershausen Allershausen Aiterbach Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe SSZ Krippenspiel Krippenfeier Christmette
Mi. 25.12. Weihnachten	09.00	Allershausen	Festgottesdienst
Do. 26.12. Hl. Stephanus	09.00 18.00	Allershausen Aiterbach	Festgottesdienst Feierliche Vesper
Fr. 27.12.	19.00	Leonhardsbuch	Hl. Messe
So. 29.12.	10.30	Allershausen	Hl. Messe
Di. 31.12. Silvester	16.15 17.00	Allershausen Allershausen	Beichtgelegenheit Hl. Messe mit Jahresschluss-Segen
Mi. 01.01. Neujahr	9.00	Allershausen	Hl. Messe
Fr. 03.01.	18.00	Allershausen	Hl. Messe
Sa. 04.01.	09.00	Allershausen	Aussendung der Sternsinger
So. 05.01.	09.00	Allershausen	Hl. Messe
Mo. 06.01. Hl. Drei-König	10.30	Allershausen	Hl. Messe

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer			
So. 01.12. 1. Advent	09.00 17.00	Hohenkammer Deutldorf	Hl. Messe Auszeit im Advent
Di. 03.12.	19.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Do. 05.12.	19.00	Schlipps	Eucharistische Anbetung
Sa. 07.12.	07.00	Hohenkammer	Hl. Messe Rorate
So. 08.12. 2. Advent	09.45 10.30	Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Hl. Messe Familiengottesdienst
Di. 10.12.	19.00	Eglhausen	Hl. Messe
Mi. 11.12.	18.00	Hohenkammer	Bußgottesdienst
Fr. 13.12.	18.00	Herschenhofen	Auszeit im Advent
Sa. 14.12.	19.00	Hohenkammer	Konzert ZeBrass
So. 15.12. 3. Advent	09.00	Hohenkammer	Wortgottesfeier
Di. 17.12.	19.00	Mittermarbach	Hl. Messe
Do. 19.12.	19.00	Schlipps	Auszeit im Advent
So. 22.12. 4. Advent	09.00 18.00	Hohenkammer Eglhausen	Hl. Messe Auszeit im Advent
Di. 24.12. Hl. Abend	10.30 16.00 22.00	Hohenkammer Hohenkammer Hohenkammer	Beichtgelegenheit Krippenfeier Christmette
Mi. 25.12. Weihnachten	10.30	Hohenkammer	Festgottesdienst
Do. 26.12. Hl. Stephanus	09.00	Eglhausen	Hl. Messe Patrozinium
Fr. 27.12.	19.00	Hohenkammer	Hl. Messe Patrozinium mit Segnung Johanneswein und Verabschiedung Ministranten
Sa. 28.12.	09.00	Niernsdorf	Hl. Messe Patrozinium
So. 29.12.	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Di. 31.12. Silvester	09.00 17.00	Schlipps Hohenkammer	Hl. Messe Patrozinium Jahresschlussandacht mit Jahresschluss-Segen
Mi. 01.01. Neujahr	10.30	Hohenkammer	Hl. Messe
Do. 02.01.	19.00	Schlipps	Eucharistische Anbetung
Sa. 04.01.	09.00	Allershhausen	Sternsingeraussendung
So. 05.01.	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe
Mo. 06.01. Hl. Drei-König	09.00	Hohenkammer	Hl. Messe

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf			
So. 01.12. 1. Advent	09.00	Kirchdorf	Wortgottesfeier
Do. 05.12.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Fr. 06.12.	17.00 18.00	Kirchdorf Palzing	Nikolausandacht Nikolausandacht
Sa. 07.12.	18.00	Kirchdorf	Hl. Messe Frauenbund
So. 08.12. 2. Advent	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Di. 10.12.	18.00	Kirchdorf	Bußgottesdienst
Do. 12.12.	19.00	Nörting	Hl. Messe
So. 15.12. 3. Advent	09.45 10.30	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe
Do. 19.12.	19.00	Palzing	Hl. Messe
Sa. 21.12.	18.30 19.00	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe
So. 22.12.	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Di. 24.12. 4. Advent Hl. Abend	06.00 09.30 17.00	Kirchdorf Kirchdorf Kirchdorf	Hl. Messe Rorate Beichtgelegenheit Christmette
Mi. 25.12. Weihnachten	09.00 9.00	Kirchdorf Palzing	Festgottesdienst Wortgottesfeier
Do. 26.12. Hl. Stephanus	09.00 10.30	Kirchdorf Nörting	Hl. Messe Hl. Messe
So. 29.12.	09.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Di. 31.12. Silvester	16.30 17.00	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe mit Jahresschluss-Segen
Mi. 01.01. Neujahr	16.00 16.30	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe
Do. 02.01.	19.00	Kirchdorf	Hl. Messe
Sa. 04.01.	18.30 19.00	Kirchdorf Kirchdorf	Beichtgelegenheit Hl. Messe
So. 05.01.	10.30	Kirchdorf	Hl. Messe
Mo. 06.01. Hl. Drei-König	09.00 10.30	Kirchdorf Palzing	Hl. Messe Wortgottesfeier

Alle Termine unter Vorbehalt

Ökumenische Weltgebetswoche vom 20. bis 25. Januar

Thema: „Glaubst du das?“ (Johannes 11,26)

Gottesdienst am Sonntag, den 26.1. um 9.30 Uhr in Oberallershausen.

Anschließend Bewirtung im Kirchencafe Oberallershausen.

Firmung im Pfarrverband Allershausen

Seit Januar dieses Jahres haben sich in unserem Pfarrverband 65 junge Christinnen und Christen auf den Empfang des Sakraments der Heiligen Firmung vorbereitet.

In Gruppen von 4 bis zu 13 Jugendlichen wurde mit den Gruppenleiterinnen und einem Gruppenleiter sowie Pfarrer Schlicker in vielen Stunden über die Themen Kirche, Religion, Glauben und Gott und die Welt geredet und diskutiert. Die Jugendlichen waren mit Feuereifer dabei, wenn es ums Vorbereiten eines Gottesdienstes ging und sie sich selbst einbringen konnten. Genauso wie bei den vielfältigen sozialen Projekten, in denen Kuchen für eine Spende für Flutopfer gebacken und verkauft, Senioren besucht, Müll gesammelt, Glückwunschkarten gestaltet, Sand geschaufelt und für einen guten Zweck gelaufen wurde. Ein Highlight der Firmvorbereitung war auch das Escape-Room-Spiel in der Kirche, sowie der Besuch beim Firmspender Abt Markus Eller in Scheyern, der den Jugendlichen das Kloster zeigte und alle Fragen beantwortete, die sie an ihn richteten.

Am Donnerstag, den 6. Juni 2024 sollte es dann so weit sein und die Firmung gespendet werden, doch da kam uns dann das Hochwasser dazwischen und alles wurde erstmal abgesagt, da keinem in diesem Moment nach feiern zumute war, egal ob betroffen oder nicht.

Sechs Wochen später, am 18. Juli, war dann der große Tag der Firmung für 65 Jugendliche. Morgens um 9 Uhr begann Abt Markus Eller bei strahlendem Sonnenschein den Firmgottesdienst für 29 Firmlinge und ihre Familien in Hohenkammer und am Nachmittag spendete er in Allershausen 15 Kirchdorfer und 21 Allershausener Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Er ermunterte die jungen Christinnen und Christen, nie den roten Faden in ihrem Leben zu verlieren und schloss seine Predigt mit dem wichtigen Satz „Das Leben ist dazu da, um gelebt zu werden und nicht um das Problem Leben zu lösen.“

Andrea Schütze

Die Fotos der Firmlinge finden Sie auf Seite 2 dieses Pfarrbriefs.

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Aktion Friedenslicht in Deutschland geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des Österreichischen Rundfunks ORF zurück. Seit 1986 entzündet jedes Jahr ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrube Jesu in Bethlehem das Friedenslicht. Auch heuer brennt in unseren Kirchen wieder das Friedenslicht aus Bethlehem. Es kann vom 22.12.2024 bis zum 7.1.2025 in einer Laterne mit nach Hause genommen werden.

Sternsinger-Aktion 2025

Das Kindermissionswerk DIE STERN-SINGER und ihre Aktion Dreikönigs-singen haben sich dieses Jahr das Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ gewählt und wenden sich damit besonders der vor 35 Jahren verankerten Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen zu.

Mehr als 250 Millionen Kinder, insbesondere Mädchen, haben nicht die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. Mehr als 160 Millionen Kinder müssen arbeiten. Über die Hälfte davon unter ausbeuterischen Bedingungen. Dem möchte das Kindermissionswerk mit seiner Aktion entgegenzutreten.

Das gesammelte Geld wird 2025 in zwei Regionen fließen:

Zum einen nach Turkana im Norden Kenias. Dort mindern häufige Wetterextreme immer wieder die Ernte. Zudem ist dieschulische wie medizinische Struktur



schlecht. Der Projektpartner dort leitet Schulen und setzt zudem Gesundheits- und Ernährungsprogramme um.

Zum anderen nach Kolumbien. Hier setzt sich der Projektpartner besonders für den Schutz, die Bildung und das Recht auf Mitbestimmung für Kinder ein, um so der Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern entgegenzutreten.

Und das Kirchgeld?

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs, während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutel“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen

1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten. Die Kirchenverwaltungen haben die Sammlung des Kirchgeldes über die im Pfarrbrief liegenden Sammeltütchen beschlossen. Diese können Sie einfach beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen, oder im Pfarrbüro abgeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Ministrantenwallfahrt nach Rom

Am 27.07.24 sind wir Ministranten aus dem Pfarrverband abends zusammen mit Pfarrer Schlicker und Melanie Schaller auf eine 12-stündige Fahrt nach Rom aufgebrochen. Zeitgleich waren auch ca. 50.000 andere Ministranten aus 15 verschiedenen Ländern in Rom. Angekommen, mussten wir uns erst einmal an die Hitze gewöhnen, da die Temperaturen zwischen 35° und 40°C lagen. Insgesamt waren wir 10 Ministranten in unserer Gruppe, wodurch es für uns meist unkompliziert war, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Am ersten Tag haben wir uns ein wenig in der Stadt umgesehen und sind anschließend noch in den Eröffnungsgottesdienst gegangen. Die Tage darauf haben wir uns Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, den Trevi Brunnen, die Spanische Treppe oder die Katakomben angesehen. Außerdem haben sich viele von uns schon früh morgens in die lange



Schlange gestellt, die über den ganzen Petersplatz reichte, um nach zweistündigem Warten den wunderschönen Ausblick von der Kuppel des Petersdoms genießen zu können. Auf der Papstaudienz am 30. Juli haben wir leider keine sehr guten Plätze erwischt, konnten aber trotzdem einen kurzen Blick auf den Papst erhaschen. Nach dem Abschlussgottesdienst am 1. August sind wir spät abends – nach einem kleinen Chaos beim Warten aller Ministrantengruppen auf ihre Busse – ohne größere Zwischenfälle wieder nach Hause aufgebrochen.

Abschließend vielen Dank an Pfarrer Schlicker und Melanie für die schöne Zeit in Rom und den Aufwand, den sie für die Organisation aufgebracht haben.

Fanny Lohner





Der Kletterpark Jetzendorf

In einem geheimen und mysteriösen Wald, abseits der Zivilisation, verbirgt sich eine Welt voller Kletterrouten und unbezwingbarer Parcours in schwindelerregender Höhe, denen nur die Wenigsten gewachsen sind.

Am 7. September haben sich die Ministranten aus Hohenkammer, Allershausen und Kirchdorf zu einer gemeinsamen Pfarrverbandsmission zusammengeslossen, um eben diese Herausforderungen zu meistern. Vor Ort wurde das Ministrantengewand gegen Sicherheitsgurt, Helm und Handschuhe getauscht und nach einer Lagebesprechung und einer Sicherheitseinweisung konnten die ersten Parcours bezwungen werden. Egal ob Skateboardseilbahn, Doppelhelix oder Spinnennetz, die Ministranten ließen sich von nichts aufhalten und konnten mit Teamgeist und gegen-

seitiger Hilfe alle Schwierigkeiten bewältigen. Gerüchten zu Folge soll man sogar eine Mesnerin zwischen den Baumwipfeln erblickt haben, die nicht weniger geschickt und elegant geklettert ist, als die Ministranten. Nach einer stärkenden Brotzeit wurde noch ein Gruppenfoto gemacht, welches eventuellen Kritikern als Beweis für diese Leistung dient. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse. Denn statt der geplanten Heimreise nach Hohenkammer, Allershausen und Kirchdorf fand sich ein Teil der Ministranten plötzlich in Petershausen wieder und ehe man sich versah, hatte auch schon jeder ein Eis in der Hand. Erschöpft, aber glücklich, kamen alle nach diesem ungeklärten Zwischenfall wohlbehalten nach Hause und erinnern sich bestimmt bis heute noch gern an diesen spannenden Tag zurück.

Florian Mottinger

Termine Erstkommunion 2025:

Hohenkammer: Sonntag, 25.05.2025

Allershausen: Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 29.05.2025

Kirchdorf: Sonntag, 01.06.2025

Wer in die dritte Klasse oder höher geht, die Erstkommunion empfangen will und noch keine Einladung erhalten hat, soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

Termin Firmung 2025:

Allershausen und Kirchdorf: Freitag, 27.06.2025





Erstens läuft es anders und zweitens als man denkt

Wie die letzten Jahre auch, fand dieses Jahr wieder unser Mini-Zelten im Pfarrgarten in Allershausen statt. Geplant waren Gruppenspiele im Freien, ein Abendessen vom Grill, eine Nachtwanderung im Fackelschein sowie den Abend am Lagerfeuer ausklingen zu lassen und anschließend im Pfarrgarten zu zelten. Soweit der Plan, jedoch machte uns das Wetter ein Stück weit einen Strich durch die Rechnung. So mussten wir das Zelten durch eine bedeutend wärmere und vor allem trockene Übernachtung im Pfarrsaal ersetzen. Nachdem also die Minis gegen 18 Uhr ankamen, ging es erstmal darum, das Nachtlager herzurichten und die Leute aus den anderen Pfarreien kennenzulernen. Dann ging es mit dem gemeinsamen Abendessen vom Grill und den mitgebrachten Beilagen weiter.

Nach der gemeinsamen Stärkung ging es in die Pfarrkirche St. Josef für eine gemeinsame Andacht.

Glücklicherweise setzte der Regen, der vor der Andacht bereits angefangen hatte noch einmal aus, so dass unsere Nachtwanderung wie geplant stattfinden konnte. Jedoch brach sobald wir wieder im Pfarrsaal waren, das Gewitter endgültig über uns herein, wes-

halb an ein Lagerfeuer nicht zu denken war. Kurzum wurde das Schlaflager in ein Kino umgebaut, ein Beamer wurde aufgetrieben und wir ließen den Abend statt mit einem Lagerfeuer, eben mit den Minions ausklingen. Am nächsten Morgen ging das Treffen mit einem gemeinsamen Frühstück zu Ende und die Minis wurden von ihren Eltern abgeholt. Letztendlich war es ein gelungener Abend, auch wenn das Wetter nächstes Jahr ruhig wieder besser sein kann.

Stefan Obermayr



Protokoll zum gemeinsamen Grillabend des Pfarrverbandes am 20.09.2024 in Allershausen

Do gwesn san:

Die meinstn Pfarrgemeinderäte vo Oischaun, zwoa Leit vo da Kirchverwaltung vo Oischaun, de kimpftige Mesnerin vo Oischaun (die iatzigie hod heid Fernseh schaun miassn). D Mesnerinnen vo Kirchdorf und Houakamma warn aa do und außerdem da Mesner vo Nierding. D Mesnerin vo Buach war emfalls do, aber de gherd ja zum PGR vo Oischaun und war omdrein meistens draußd beim Grill gstanna!

Wer aa no do war: nur zwoa, drei Pfarrgemeinderäte vo Kirchdorf, weil denen d Einladung a weng kurzfristig dahergrumplt is und manche scho wos vorgehabt ham.

Und dann san doch scho a scheena Haufa Leit vo Kammer do gwesn. Da Pfarrer is erst noch da Mess z Keaberg kumma.

Besinnlicher Einstieg:

Da Pfarrer is in sich ganga gwesn und hod um an Prälatenbirnbaam umma an Rasn gmaacht, falls ma draußn sitzn hättn woin. Außerdem is eahm in den Sinn kumma, dass er an Pfarrsaal lüftn könnt, falls ma ned draußn sitzn hättn woin.

D Frau Stumpe und d Frau Westermeier ham ab 17.30 Uhr sinniert, wer woi an Pfarrsaalschlüssel hod und wia sie iatz neikumma wern.

Deraweil besinnt sich d Frau Spindler drauf, dass sie zum Herrichten fahrn muaß und sperrt um 18 Uhr endlich an Pfarrsaal auf.

Dann is's losganga:

· D Mesnerin vo Kammer hod an Saal vorbeibrocht, is aber dann zerscht z Keaberg in d Mess ganga

· Da Houakammerner Ratsvorsitzende trifft ei. D Manaleid schleppan d Bier- und Gracherlkistn eina und stellns auf de Tisch ab, die glei eideckt wern soin.

· Da Tischeindeckertrupp muaß oiso die Kistn glei wieder umschlichtn

· Gemeinsames Spekuliern: soi ma d Kühlschränk eischoitn, oder ned?

· Einstimmiger Beschluss: Ja! Links mit, rechts ohne Alkohol

· A großer Tisch für 25 Leit wird schee hergericht. Die Wahl foit auf dunkel- und hellgreane Servietten, andere warn eh ned do! Einstimmiger Beschluss: Kerzerl kumman aa auf n Tisch!

· D Frau Polz is mit Hund, aber ohne eigenes Essgschirr kumma, is nomoi hoamfahrn und hod dann Gschirr und Bsteck, aber an Hund nimma mitbrocht.

· In der Zwischenzeit is die oanzige, offizielle Raucherin eitroffa, somit kinnan die Kerzerl aufm Tisch sogar anzündt wern!

Dann iss weidaganga:

· Um 18.15 Uhr erscheint da Oischauser Ratsvorsitzende, wia oiwei schneidig mit Herrntascherl und Huad, allerdings ohne eigenes Essgschirr. Einstimmiger Beschluss: Er braucht ned wieder hoamfahrn und derf sich wos ausleihn aus da Kuchl, muass des aber danoch söiber obspuin.

· S Buffet wird bestückt

· D Frau Westermeier wirft an Grill an

- Oiwei mehra Schnabbularien wern brocht
- S Salotbuffet steht
- D Leit stehngan umanand und ratschn
- D Frau Westermeier steht am Grill
- Da Houakammerner Ratsvorsitzende fragt bei de Oischauser noch, wer s nächste Moi wieder fürn PGR kandidiert. Er befürchtet a Überalterung des Gremiums!
- S Fleisch is fertig, oizamm fangan z essn an
- D Frau Westermeier steht am Grill, damit da Nachschub gsichert is
- Da Pfarrer und d Mesnerin vo Kammer treffen ei
- Oizamm essn, da Pfarrer hoit a Ansprach. Er bedankt sich bei de Leit und sogt, dass a jeder wichtig is, weil der Oane des mocht und der Andere wos Anders. D Frau Spindler hod gmoant, dass er von de mitbrochtn Salot und Nachspeisn redt, da Pfarrer erklärt ihr, dass er die Arbeit fürn Pfarrverband gmoant hod.
- Pfarrer sitzt sich nieder und isst aa
- D Frau Westermeier steht immer no draußn am Grill, kann aber dann doch aa endlich amoi söiber wo essn
- Da Hauptgang is abgeschlossn, d Kirchdorfer vermisse an Hugo, an Spritz und an Schnaps. Gsagt hams nix, aber ogmerkt hod mas eahna scho.

Gemütlicher Teil:

- Heitere Ratscherei am Tisch. Gibt vui zum Lacha

Kurze Zeit später:

- S Nachspeisenbuffet wird eröffnet
- Gibt wieder an Haufa Zeig, geht aber weg wie die woama Semmeln, weil oiss so guad is

- A Schnapsperl zur Verdauung waar iatz recht, hamma aber koan. Einstimmiger Beschluss: Nächsts Joahr dro denga!
- Die erstn Kirchdorfer verabschieden sich, hod hoffentlich nix mit m Schnaps zum doan

Dann:

- D Ratscherei geht weida
- Die erstn Oischauner gehnd hoam
- Immer wieder verschwindt ebba in da Kuchl und spuid a bissl ob
- Fleisch und Würscht hamma ned oiss packt. Einstimmiger Beschluss: an Rest muaß da Pfarrer mitnehma, weil d Pfarrhausfrau eh grad ned do is
- Da Pfarrer streikt und suacht sich a paar Zwangsfreiwillige, de a Handwurscht essn miassn
- Es is immer irgendetebba in der Kuchl und duad obspuin
- D Mesnerin vo Kammer vermisst ihran guadn Kaffeelöffe und moant, der waar ihr grampfed worn
- Koana derf den Raum verlossn
- Da Löffe taucht wieder auf, d Mesnerin geht erleichtert hoam
- Deraweil huast sich d Mesnerin vo Buach d Seel aus m Leib, mia miass ma s hoamschicka. Zum Glück hods an Grill eh scho aufgrammt ghod und technische Herausforderungen hinsichtlich Boiler, Kühlschränk und Spülmaschin hots koane mehr gem, sonst hätt ma wieder oid ausguschaut, ohne sie.

Ende der Veranstaltung:

- Scho vor 23:00 Uhr sans oizamm verschwundn. Is scho oft länger ganga!
- Überalterung des Gremiums scheint bereits in vollem Gange zu sein

Gerda Spindler, Schriftführerin

Über den Zauber der Rorate-Messen

Dunkelheit, Kerzenschein, Musik, Gesang – eine unwiderstehliche Mischung im Advent. Diese Messen gibt es nur im Advent. Und sie sind nicht vorstellbar ohne die dunkle Jahreszeit. Das Warten auf die Ankunft des Messias findet seinen liturgischen Ausdruck in den Rorate-Messen, die geprägt sind vom Zusammenspiel des nur von den Kerzen erhellten Kirchenraumes und oft auch musikalischer Gestaltung mit Chor, Bläsern oder anderen Musikgruppen.

Traditionell ist die Rorate-Messe eine Heilige Messe zu Ehren der Gottesmutter Maria. Seit wann es diese gibt, ist unbekannt. Im Messformular folgen auf den Eröffnungsvers Lesungen vor allem mit dem Evangelium von der Verkündigung des Herrn durch den Engel Gabriel, weshalb dieser Gottesdienst besonders in den Alpenländern als „Engelamt“ bekannt war.

Prägend für die Rorate-Messen sind das fehlende Tageslicht und der Verzicht auf Kunstlicht. Stattdessen erhellen vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang allein Kerzen den Kirchenraum, auch von den Kerzen, welche die Gläubigen mitbringen. Es ist diese Kombination aus Dunkelheit, Licht, Musik und manchmal auch Schnee rund um die Kirche, die diese Messe zu etwas Besonderem macht.

Bis zur Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil feierten die Gemeinden Rorate-Messen bis zum Heiligen Abend; seither ist, da nun jeder Tag im Advent ab dem 17. Dezember über eigene Texte verfügt, die Rorate nur bis einschließlich zum 16. Dezember ge-



Rorateamt in Allershausen am 9. Dezember des vergangenen Jahres frühmorgens um sieben Uhr. Die Musikgruppe „Glonn Klang“ umrahmte den Gottesdienst mit feierlichen Klängen, die ausschließlich von Kerzenlicht erhellte Kirche tat ihr Übriges dazu, dieses Engelamt zu einem besonderen Ereignis im Kirchenjahr werden zu lassen.

Foto: M. Zimmermann

stattet. Eigentlich. Die „Faszination Rorate“ sorgt dafür, dass es die Pfarreien mit der Bezeichnung nicht so genau nehmen – im Erzbistum sind sogar noch am Morgen des Heiligen Abend Rorate-Messen angekündigt, oft mit musikalischer Gestaltung, kombiniert mit einem Frühstück, einer Beichtgelegenheit oder der Ankunft des Friedenslichts aus Bethlehem. Das Licht kommt in die Welt – gerade in düsteren Zeiten ist dieses Symbol sicher besonders willkommen.

Quelle: M. Wagner, Erzdiözese München

Rorate-Messen im Pfarrverband

Sa. 07.12.	7 Uhr	Hohenkammer
Sa. 14.12.	7 Uhr	Allershausen
Di. 24.12.	6 Uhr	Kirchdorf

Weihnachts-Verwandelte

Dezember. Advent. Weihnachten. Keine Zeit im Jahr (selbst der für viele „heilige“ Urlaub nicht) bringt so viel im Menschen zum Schwingen: an Erwartungen, an Vorfreude, auch an Ängsten. Keine Zeit im Kalender sticht so heraus durch seine Bräuche, seinen Schmuck. Und das ist auch gut so.

Ich mag die Kritik an gutem Essen, an geschmückten Straßen und Häusern, an den Geschenken nicht; zu viele von denen, die Weihnachten wegen der Äußerlichkeiten gerne kritisieren, lassen es ansonsten das Jahr über „gerne krachen“ und haben dafür auch keinen besseren Grund.

Wichtig ist mir: Was macht Weihnachten mit mir, mit Ihnen?

Es gibt in Bezug auf Weihnachten zwei Sorten von Menschen: Da sind zunächst die „von Weihnachten Überrumpelten“, die direkt aus dem Alltag heraus volle Weihnachtsfreude haben. Ihr biblisches Vorbild: die Hirten. In null Komma nichts von den Feldern an die Krippe, ihr Weihnachten beginnt mit dem großen Gloria der Engel. Und es ist gut so.

Dann gibt es die „akribisch auf Weihnachten Vorbereiteten“. Auch die haben ein biblisches Vorbild: die drei Weisen aus dem Morgenland: Stern beobachten, Kamele packen, die richtigen Geschenke besorgen, auf einen langen Weg machen, um anzukommen. Und es ist gut so.

So unterschiedlich Hirten und Könige zur Krippe kommen, eines haben beide Gruppen gemeinsam: Sie lassen sich vom Geschehen im Stall von Betlehem verwandeln. Von den Hirten heißt es im Lukasevangelium (2,20): „Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.“

Und das Matthäusevangelium erzählt von den Weisen: „...zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ Das, was geschehen ist und von dem Hirten und Weise Zeugen geworden sind, das hat sie verändert. Wie ihr weiteres Leben verlaufen ist, bleibt im Dunkeln, doch wem der Mensch gewordene Gott so nahe gekommen ist, bleibt nicht der Alte.

Egal, ob Sie und ich „Weihnachts-Über-rumpelte“ oder „Weihnachts-Vorbereitete“ sind, wichtig ist, dass wir Jahr für Jahr „Weihnachts-Verwandelte“ werden. Denn auch Ihnen und mir kommt der Mensch gewordene Gott immer wieder so nahe, dass wir nicht die Alten bleiben können.

Wie Veränderung aussieht? Das ist so individuell, wie wir Menschen sind. Das bleibt vielleicht auch erst einmal im Dunkeln, doch von einem bin ich überzeugt: Weihnachts-Verwandelte verändern immer auch ein wenig ihr Umfeld: ein klein wenig mehr Gelassenheit, Hilfsbereitschaft, Geduld, kurz und gut: ein wenig mehr Licht!

Michael Tillmann



Mit Anmeldung kommen die Sternsinger auch zu Ihnen!

Am 4. und 5. Januar 2025 werden die Allershausener Sternsinger wieder Schutz und Segen in unsere Wohnungen und Häuser bringen und zugleich Spenden sammeln für die Kinder dieser Welt.

Im Jahr 2024 konnten die Allershausener Sternsinger das Kindermissionswerk mit 1.791,87 Euro unterstützen.

Damit auch 2025 wieder möglichst viele Spenden für diese wertvollen Projekte gesammelt werden können und der Segen der Heiligen Drei Könige auch in ihre Wohnungen und Häuser getragen werden kann, brauchen wir noch einige helfende Hände!

Wir freuen uns über alle, die sich als Sternsinger oder als Helfer im Hintergrund einbringen möchten!

Die Kinder können an einem oder auch an zwei Tagen als Sternsinger durch die Allershausener Straßen ziehen. Als Erwachsener können Sie sich bei den Vorbereitungen, wie dem Einteilen der Gruppen, Erstellung der Straßenlisten, Zubereitung der Brotzeit oder als Begleitung der Sternsinger einbringen.

Zur Vorbereitung werden wir uns voraussichtlich einmal zwischen Weihnachten und Neujahr treffen, um die Einteilungen vorzunehmen, die Kostüme anzuprobieren und, um die Projek-

te, die 2025 unterstützt werden, besser kennen zu lernen.

Bitte beachten Sie:

Wie schon in den vergangenen Jahren werden die Heiligen Drei Könige nur zu Haushalten kommen, die sich **vorher angemeldet** haben.

Die Anmeldeformulare dafür finden Sie ab dem 1. Advent in unserer Pfarrkirche St. Josef beim Kümmerkasten, in den Sie dann auch Ihre ausgefüllten Zettel einwerfen können. **Anmeldeschluss ist der 27. Dezember 2024.**

Des Weiteren werden im Eingangsbereich der Kirche Listen ausliegen, in die sich potenzielle Sternsinger und Helfer eintragen können. Wir werden dann Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Wenn Sie vorab Fragen haben, können Sie sich gerne an unsere Mesnerin Andrea Göttle wenden unter 0151-12422930.

Wir freuen uns auf viele motivierte Sternsinger und helfende Hände!

 STERNSINGEN
FÜR KINDERRECHTE

Zur Segnung von Haus und Wohnung daheim bietet der Pfarrgemeinderat zur Gottesdienstzeit wieder Weihrauchtüterl gegen Spende an.



DIE STERNSINGER

KOMMEN

Anmeldung zur Sternsingeraktion in Allershausen

Ich/Wir bitten um den Besuch der Sternsinger am:

Samstag, 04.01.2025

Sonntag, 05.01.2025

Anmeldeschluss
27.12.2024

Bitte beachten Sie: Da noch nicht abschließend geklärt ist, an welchen Tagen welche Straßen besucht werden, kreuzen Sie bitte alle Termine an, die bei Ihnen möglich sind.

Kontakt & Adresse:

Name

Straße, Hausnummer

Ort

Telefonnummer

Datum

Unterschrift

Abzugeben im Kümmerkasten in der Kirche St. Josef in Allershausen, gerne nach den Gottesdiensten direkt an unsere Mesnerin Andrea Göttle oder auch per WhatsApp an 0151-12422930

Wir freuen uns, Sie besuchen zu dürfen!
Ihre Sternsinger



Unsere Sternsinger bekommen neue Kleider

Um unseren Kindern und Jugendlichen, die im kommenden Jahr wieder als Sternsinger durch die Straßen ziehen werden, ein würdiges, königliches Erscheinungsbild zu verleihen, haben sich schon im Sommer mehrere Frauen aus der Pfarrei zusammengefunden und eine Nähaktion gestartet. Ein herzliches Vergelts Gott den fleißigen Handarbeiterinnen Andrea Göttle, Carina Hilger-Stockinger, Inge Pichler, Margaretha Schedlbauer, Gerda Spindler und Johanna Weiner.

Versäumen Sie nicht, sich für den Besuch der Sternsinger anzumelden! Die Anmelde Listen werden zwischen Weihnachten und Neujahr in der Kirche ausliegen oder Sie verwenden das umseitige Formular (S. 19). *GSp/A. Göttle*

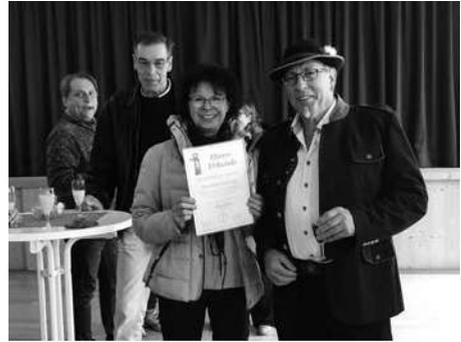


Doris Gutmann übergibt ihr Amt an Andrea Göttle

Eigentlich ist Pfarrer Schlicker nicht dafür bekannt, die Sonntagspredigt unnötig in die Länge zu ziehen. Am letzten Sonntag im Oktober allerdings war er „beinah nimma fertig worn“, als er anlässlich der Verabschiedung unserer scheidenden Mesnerin, Doris Gutmann, das Aufgabengebiet der Mesner/innen im Detail beschrieb. „Taktisch unklug“ mag sich dabei der eine oder andere noch unwissende Gottesdienstbesucher gedacht haben, „so findet sich bestimmt niemand für die Neubesetzung der Stelle“. Allerdings ist die Pfarrei St. Josef tatsächlich in der glückli-



chen Lage, schon wieder einen guten Geist für das Gotteshaus und drum herum gefunden zu haben. Und so übergab Doris Gutmann nach siebeneinhalb Dienstjahren symbolisch den Schlüssel für ihr Reich an ihre Nachfolgerin, Andrea Göttle.



Beim anschließenden kleinen Sektumtrunk im Pfarrsaal überreichte Kirchenpfleger Bernhard Kreitmair an Frau Gutmann die Ehrenurkunde des Diözesanverbandes der Mesnerinnen und Mesner im Erzbistum München und Freising mit dem Dank für ihre treuen Dienste im Hause des Herrn.

In einem vielstrophigen Lied, das die Ministranten für ihre Doris getextet hatten, heißt es: „Doch nun ist ihre Arbeit hier getan, sie lässt nun eine Andre ran. Wir sollen nun auf sie verzichten? Doris sagt, Andrea wird's nun richten“ In diesem Sinne wünschen wir der Doris mit einem herzlichen Vergeltsgott alles erdenklich Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Und Andrea Göttle möge Freude und Erfüllung in der Ausführung ihrer Arbeit finden. Gottes Segen sei mit euch!

GSp

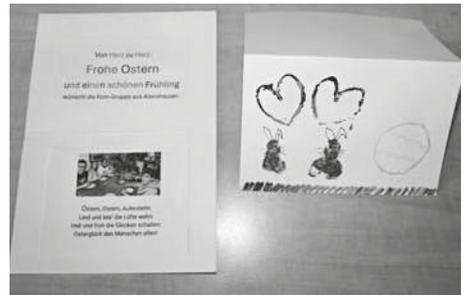
Tolle Idee einer Firmgruppe in Allershausen



Bild von rechts: Sonja Thomas (Firmmutter), Natalie Schwarz (Leiterin Sozialstation), Milena Fester (Sozialstation) Bild von links: Petra Huber (Firmmutter).
Bildnachweis: Jo Bauer / JUH

Acht junge Burschen hatten es sich im Rahmen des Firmunterrichts zur Aufgabe gemacht, ein soziales Projekt zu gestalten. Da die Firmmutter Sonja Thomas in der Sozialstation der Johanniter arbeitet, kam die Idee auf, für die pflegebedürftigen Kunden eine Überraschung für Ostern zu kreieren.

Es wurden sechzig Grußkarten in der Gruppe von Hand gestaltet und über die Mitarbeiterinnen der Johanniter Sozialstation verteilt. Die Resonanz und Freu-



de bei den glücklichen Empfängern war sehr groß, besonders darüber, dass sich junge Menschen sozial engagieren.

Nachbarschaftshilfe Allershausen



Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die uns unterstützt haben.

Lucia Geltermeier-Medwed, Nachbarschaftshilfe Allershausen

Lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn!

Auch im kommenden Jahr laden wir wieder unter diesem Motto ganz herzlich ein zu unseren Familiengottesdiensten in Allershausen!

Das Besondere an diesen Gottesdiensten ist, dass das Evangelium oder die Lesung in kindgerechter Sprache aufbereitet wird und von Kindern in einem Predigtspiel dargestellt wird. Außerdem sind alle Interessierten eingeladen, sich an der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste zu beteiligen. Rhythmische Kirchenlieder werden zusammen einstudiert und auch hier beteiligen sich Jung und Alt gleichermaßen. Die Probe findet immer am Samstag vor den Gottesdiensten statt. Neue Sänger und Instrumente sind immer herzlich willkommen!

Wer sich aktiv an der Organisation und Gestaltung beteiligen möchte, kann sich gerne bei Claudia Herbst (Vorbereitung, c.herbst@gmx.de) oder Carina Hilger-

Stockinger (Musik, carina.hilgerstockinger@googlemail.com) melden und weitere Informationen einholen.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Familiengottesdienst Team

Familiengottesdienste 2025



16.02.2025

04.05.2025

05.10.2025

30.11.2025



Neues von den Allershausener Minis

Am 13. Oktober wurden in Allershausen Lilly Göttle und Magdalena Thalmair in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.

Andreas und Sandra Herbst wurden feierlich von Pfarrer Schlicker zu neuen Oberministranten ernannt.

Insgesamt gibt es derzeit 14 Mädchen und Jungen, die sich neben ihrem Dienst in der Kirche regelmäßig alle vier bis sechs Wochen zu einer Gruppenstunde treffen. Dabei werden Abläufe im Gottesdienst besprochen und geübt. Auch gemeinsame Aktionen stehen auf dem Plan. So gab es im vergangenen Jahr einen Kuchenverkauf für die Hochwassergeschädigten, eine Schnitzeljagd, einen Besuch im Klettergarten und ein Grillfest mit den Minis aus dem gesamten Pfarrverband.



Unsere beiden neuen Ministrantinnen: Lilly Göttle und Magdalena Thalmair.

Neue Ministranten sind jederzeit herzlich willkommen!

Infos dazu gibt es bei Andrea Göttle, Tel: 01511/2422930

Hallo, mein Name ist Andreas Herbst und ich bin seit sieben Jahren Ministrant.

Schon als Kind durfte ich oft mit meiner Mutter, die Lektorin ist, im Altarbereich sitzen – das hat mein Interesse am Ministrantendienst geweckt. Neben meinen Hobbys wie Judo, Kochen und Backen macht mir der Dienst am Altar großen Spaß. Vor Kurzem wurde ich zum Oberministranten ernannt, und ich freue mich darauf, diese neue Aufgabe mit viel Engagement anzugehen!



Hallo, mein Name ist Sandra Herbst und ich bin seit sieben Jahren Ministrantin.

Schon als Kind war ich oft in der Kirche und habe dort zugeschaut, so habe ich den Ministrantendienst für mich entdeckt.

Neben meinem Hobby, mich mit Freunden zu treffen, macht mir der Dienst am Altar großen Spaß. Vor Kurzem wurde ich zur Oberministrantin ernannt und freue mich darauf, in dieser neuen Rolle aktiv zu sein!



Im Mai, dem traditionellen Marienmonat, unternahmen die Kinder des Pfarrkindergartens eine Wanderung zur Kapelle der göttlichen Barmherzigkeit in Unterkienberg. Der Ausflug bot den Kleinen eine wundervolle Gelegenheit, die Bedeutung der Gottesmutter Maria näher kennenzulernen.

Begleitet von Herrn Pfarrer Schlicker, der mit den Kindern über die Geschichte Marias sprach, erfuhren sie, warum Maria in der katholischen Kirche eine so zentrale Rolle spielt und als Symbol der Liebe und Fürsorge verehrt wird. Nach einer wohlverdienten Brotzeit am idyllischen Platz vor der Kapelle hatten die Kinder die Gelegenheit, das kleine Gotteshaus zu erkunden. Mit leuchtenden Augen bestaunten sie die Marienstatue und erlebten die friedvolle Atmosphäre der Kapelle.

Der Ausflug endete mit einer gemeinsamen Wanderung zurück in den Kindergarten und bleibt als wunderschöner Tag voller Erlebnisse in Erinnerung.

Text und Foto: Christine Thalmeier



Bayrischer adventlicher Konzertgottesdienst

in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen

Sonntag, 15.12.2024, 19 Uhr

Mitwirkende: Baroneßgartenmusi · Schönbrunner Sänger · Glonn-Klang
Aiterbacher Dreigesang · Schönbrunner Saitenmusi
Die verbindenden Worte spricht Herr Pfarrer Schlicker
Die Pfarrgemeinde Allershausen lädt dazu herzlich ein.

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag für die Kirchenmusik wird erbeten.



Neuer Aufgang zu Kirche und Friedhof in Leonhardsbuch

Im Sommer 2020 hatte die Kirchenverwaltung einen Beschluss gefasst: Ein barrierefreier Aufgang sollte am nördlichen Eingang geschaffen werden. Die Ausführung der Bauarbeiten übernahm die Firma Göttler & Groszek GbR. Nach Abschluss der Schlosserarbeiten von der Kunstschmiede und Schlosserei Poitner in diesem Sommer entspricht der neue barrierefreie Zugang nun den Sicherheitsvorschriften.

Das Bauwerk ist wirklich gelungen und fügt sich gut in die Umgebung ein. Die Kirchen- und Friedhofbesucher nutzen und loben den neuen Aufgang.

Kirchenverwaltung Leonhardsbuch



Patrozinium zum heiligen Leonhard und Leonhardiritt

Am 10. November 2024 zelebrierte Pfarrer Hermann Schlicker in der Filialkirche St. Leonhard den Gottesdienst zu Ehren des Schutzheiligen. Der heilige Leonhard ist vor allem bekannt für seine Brüderlichkeit und als Tierfreund. Zu seinem Ehrentag findet nun schon seit über 40 Jahren ein Leonhardiritt statt.

Unzählige begeisterte kleine und große Pferdefreunde kommen immer wieder gerne zum Mitreiten, Zuschauen und Mitfeiern.

Nach dem Gottesdienst stieg auch Pfarrer Herrmann Schlicker auf und führte den Zug hoch zu Ross mit Begleitung zur Segnung. Ihnen folgten über 100 Reiter, acht schön geschmückte Kutschen und Gespanne und unzählige Zuschauer auf die Wiese oberhalb der Kirche. Nach dem Segen Gottes für Mensch und Tier begleitete die Blaskapelle Allershausen den Festumzug zurück zur Leonhardihalle.

Die Feier war wieder sehr schön und bestens organisiert von der Familie Migge mit einem großen Helferteam. Vergelt's Gott!

Text: Kirchenverwaltung Leonhardsbuch

Foto: Kirsch



Hohenkammer

Sternsinger in Hohenkammer

Heuer werden unsere Sternsinger gemeinsam mit ihren Kollegen aus Allershausen am 4. Januar um 9 Uhr in der Kirche in Allershausen von Pfarrer Hermann Schlicker ausgesandt.

Im Anschluss daran machen sich unsere Kinder und Jugendlichen in vier Gruppen auf den Weg zu den Häusern in unserer Pfarrei und bringen ihnen den Segen.

Am Samstag, den 4. Januar sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühlhof, Herschenhofen, Waltenhofen, Mittermarbach, Unterwohlbach, Riedhof, Deutldorf, Untermarbach, Niernsdorf, Wahl, Pfarrer Egger Str., Sportheim, Mühlweg, Freisinger Straße, Schmiedberg, Lärchenstr., Buchenstr., Eschenweg, Münchner Straße, Keltengeweg, Römerweg, Alte Poststr., Hauptstraße, Glonninsel, Schloss, Schloßstr., Am Holzgarten.

Am Sonntag, den 5. Januar besuchen sie uns zuerst bei der HI. Messe um 9 Uhr in Hohenkammer. Dann sind sie in der Jahnstr., Brückenweg, Pfr.-Merk-Str., Eichenstr., Eisfeldstr., Kirchweg, Raiffeisenstr., Germanenweg, Bajuwarenring, Birkenstr., Cottastr., Parteneckerstr., Ahornstr., Von Vequelstr., Haslangstr., Pfarrstr., Baroneßstr., Petershauser Straße, Eglhausen.

Je nach Wetter können sich die Touren auch ein wenig verschieben.

In der Heiligen Messe am 6. Januar um 9 Uhr werden die Sternsinger uns dann ihr Sammelergebnis mitteilen.

Sie haben wieder alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie also, unsere Sternsinger wieder freundlich aufzunehmen.



20 * C + M + B + 25

Einladung zum Kinderkrippenspiel

in der Pfarrkirche St. Johannes, Hohenkammer am 24.12.2024 um 16.00 Uhr

Wir möchten euch alle herzlich einladen, beim diesjährigen Krippenspiel dabei zu sein und es mitzugestalten. Über 40 Rollen für Kinder der 1.–4. Klasse sind zu vergeben!

Unsere Kindergartenkinder bereiten bereits fleißig ein Lied für den musikalischen Rahmen der Feier vor. Wir suchen außerdem noch Kinder ab der 5. Klasse, die Fürbitten vortragen möchten.

Zögert also nicht und meldet euch, wenn ich am 27.11.24 zu euch in die Schule komme und die Rollen verteile. Schreibe mir bitte, wenn du Lust hast, eine Fürbitte vorzutragen. (barbara.hendl@gmx.de oder 0170/ 77 77 172)

*Barbara Hendl, Erzieherin, Familiengottesdienst-Team
der Pfarrgemeinde Hohenkammer*

Auszeit im Advent in der Pfarrei St. Johannes Ev.

Wem geht es nicht so? Jedes Jahr im Advent nehmen wir uns wieder vor, es etwas ruhiger angehen zu lassen, die Adventszeit ganz bewusst zu erleben. Und dann? Ein Termin jagt den anderen, so viele Besorgungen, die noch gemacht werden müssen, ... Auf einmal ist auch schon wieder Weihnachten da und man fragt sich, wo die Adventszeit hingekommen ist. Der Pfarrgemeinderat Hohenkammer, unterstützt von fleißigen Helfern, möchte auch heuer ein paar Impulse setzen, bei denen Sie ganz bewusst zur Ruhe kommen können. Wir bieten an vier verschiedenen Orten eine „Auszeit im Advent“ an. Das sind 30 Minuten, in denen Sie Texten und Musik lauschen dürfen und einfach mal nix tun müssen. Sie können Ihren Gedanken freien Lauf lassen. Im Anschluss besteht

Die Termine sind:

Sonntag, 1.12., 17.00 Uhr
Kapelle Deutldorf (bitte eigene Laterne mitbringen)

Freitag, 13.12., 18.00 Uhr
Kirche Herschenhofen (bitte eigene Laterne mitbringen)

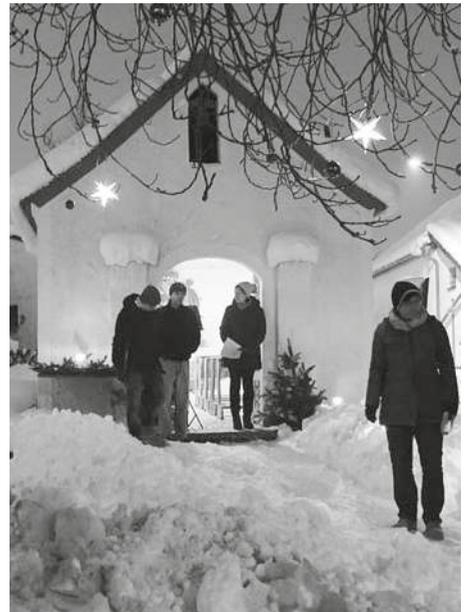
Donnerstag, 19.12., 19.00 Uhr
Kirche Schlipps mit Glonntaler Dreierloa

Sonntag, 22.12., 18.00 Uhr
Kirche Eglhausen

die Möglichkeit, bei Punsch und Lebkuchen noch gemütlich zusammensetzen und zu ratschen. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.



Die „Auszeit im Advent“ im vergangenen Jahr.



Unterstützung Familiengottesdienstteam

Liebe Mitchristen, heute versuchen wir es wieder einmal mit einem Hilferuf. Wir brauchen Unterstützung im Familiengottesdienstteam. Gerne würden wir auch die Kindergottesdienste im Pfarrsaal wieder aufleben lassen.

Wir sind fünf Damen, die ungefähr zehnmal im Jahr versuchen, einen Gottesdienst kindgerecht zu gestalten.

Wenn du Lust hast, gemeinsam mit uns zu überlegen, wie wir die Bibelstellen so auslegen können, dass auch Kinder sie verstehen und es ihnen im Gottesdienst nicht langweilig wird, dann bist du bei uns genau richtig. Du brauchst keine besonderen Vorkenntnisse, einfach nur Freude am Umgang mit Kindern und an der Glaubensweitergabe an sie.

Wenn du es mal ausprobieren willst, dann schau einfach mal bei mir in der



Sakristei vorbei, oder sprich eine von uns beim nächsten Familiengottesdienst an. Wir freuen uns auf Dich.

Ursula Darnhofer

Advent, Advent ein Lichtlein brennt ...



Dieses Jahr wollen wir gemeinsam mit den Eltern die Adventszeit beginnen. Wir machen uns in der Adventsspirale auf den Weg, das Licht in die Welt zu bringen.

Was ist das, eine Adventsspirale?

Im Garten wird mit Tannenzweigen eine große Spirale gelegt. In der Mitte befindet sich eine Kerze. Es ist ganz dunkel, still. Dann macht sich einer nach dem anderen auf den Weg in die Mitte. Entzündet dort seine mitgebrachte Kerze und stellt sie am „Wegrand“ ab, bis die ganze Spirale erleuchtet ist, ganz nach dem Motto „Tragt in die Welt nun



ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht, Gott hat euch lieb Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein“.

Wir vom Pfarrkindergarten – Groß und Klein – wünschen allen eine gute, friedliche und besinnliche Zeit des Wartens auf unseren Herrn, das Christkind.

Neue Ministranten in Hohenkammer

Bereits am 21. Juli durften wir drei neue Ministranten in unsere Gruppe aufnehmen. Michael Hellmeier, Simon Hendl und Klara Hörl haben sich bereit erklärt, von nun an unsere Ministranten zu unterstützen. Bei einem Familiengottesdienst mit Pfarrer Hermann Schlicker wurden sie der Gemeinde vorgestellt. Aber glücklicherweise besteht das „Ministrantensein“ bei uns nicht nur aus

dem Dienst am Altar. Auch regelmäßige Gruppenstunden oder Ausflüge (siehe Artikel im Pfarrverbandsteil) gehören mit dazu, tragen zur Gemeinschaftsbildung bei und werden gerne angenommen.

Wir wünschen den Dreien und natürlich auch unseren anderen Ministranten viel Ausdauer und Freude bei ihrem Dienst.



Teamgeist und Spaß stehen bei den Ministrantenstunden im Vordergrund.

Soziale Projekte der Firmlinge

Eine Gruppe beteiligte sich beim Ramadama der Gemeinde Hohenkammer. Der eine Teil startete zum Müllsammeln von Deutldorf aus, der andere von Eglhausen. Am Feuerwehrhaus in Hohenkammer schließlich gaben wir die Müllsäcke, die erfreulicherweise nicht allzu voll wurden, ab und stärkten uns dort dann bei einer Brotzeit, bevor es wieder nach Hause ging.

Beim Spielenachmittag wurden die Senioren erst von den Firmlingen mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bewirtet, bevor die Karten gemischt und die Brettspiele aufgebaut wurden. Aber auch der Ratsch kam nicht zu kurz und die Gäste erzählten lustige Witze und Geschichten aus ihrer Jugend.

Die Firmgruppe von Stephanie Kratzl und Silke Rottmair besuchte zum Anlass ihres sozialen Projekts ein Seniorenheim. Am Freitag, den 12.04.2024 war es endlich so weit. Gleich nach der Schule ging es los. Wir fuhren ins Haus Raphael nach Reichertshausen. Dort trugen wir ein Musikstück und ein Gedicht vor. Bei Kaffee und mitgebrachten Kuchen konnten sich die Firmlinge mit den Senioren gut austauschen. Fragen wie: „Wie war Firmung damals?“ oder: „Wie alt ist die älteste Heimbewohnerin?“, wurden beantwortet. Von der lieben Heimleitung erfuhren wir noch viel Interessantes über das Wohnen in einem Heim. Am Ende spielten wir noch eine Runde „Mensch ärgere dich nicht“ zusammen. So ging ein netter Nachmittag zu Ende, den wir alle immer in Erinnerung behalten werden.



Die Nacht der offenen Kirche in Hohenkammer



Am 19.10.2024 lud der Pfarrgemeinderat (PGR) Hohenkammer von 18 bis 22 Uhr erstmals zur „Nacht der offenen Kirche“ ein.

Der in blau und rosa erleuchtete Kirchenraum (hier ein herzlicher Dank an Stefan Moosburger, der uns die Strahler zur Verfügung stellte) empfing die zahlreichen Besucher, die ein abwechslungsreiches Programm genießen konnten.

Nach der Begrüßung eröffnete die Ministranten-Bläsergruppe mit Unterstützung unsere Nacht wunderbar musikalisch.

Spannend war die Taschenlampenralley der Kinder, bei der knifflige Aufgaben, gestellt von Elisabeth Wiener, gelöst werden mussten.

Bildung pur bot der Vortrag von Herrn Heinritzi (KBW Freising) zum Hl. Korbian und die Kirchenführung von Herrn Veit.

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Maria Sailer lud zum Zuhören und zum Mitsingen ein.

Kurze Zeit zum Innehalten bescherte uns Sybille Kreitmeier an der Orgel.

Für alle Kreativen stand ein Maltisch bereit, an welchem kleine Holzpuzzleteile bemalt und verziert werden konnten.



Gut angenommen wurden auch unsere zwei Stehtische bei der Feuerschale auf der Gemeindegewiese. Hier konnte man sich bei einem Getränk und kleinen Knabbereien untereinander austauschen und eine kleine Pause einlegen. Zu später Stunde informierte der Kurzfilm „Taizé“ zur Entstehungsgeschichte dieses Wallfahrtsortes und leitete über zum Taizégebet, mit welchem diese Nacht betend und singend ihren Abschluss fand.

Der PGR Hohenkammer bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Und ganz besonders bei Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, die sich auch spätabends auf den Weg gemacht haben und so zahlreich erschienen sind.

Darüber haben wir uns sehr gefreut!

Ihr PGR Hohenkammer





Pfarrfest Hohenkammer

Am Erntedanksonntag durften wir in Hohenkammer wieder unser traditionelles Pfarrfest feiern. Wir begannen mit einem feierlichen Familiengottesdienst, den vor allem unsere Kinder mit ihren Blumenstangen bereicherten. Es war, wie auch Pfarrer Hermann Schlicker im Gottesdienst erwähnte, wirklich eine Freude, eine volle Kirche mit so vielen Familien und Kindern zu sehen. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen wir uns in der Mehrzweckhalle zum Pfarrfest. Unterhalten von der Blasmusik Hohenkammer durften wir es uns

bei einem Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen so richtig gut gehen lassen. Die Kinder hatten ihre Blumenstangen mitgebracht und unternahmen mit Pfarrer Schlicker und der Blasmusik einen Zug durch die Halle. So ging der Nachmittag mit lebhaften Gesprächen wie im Flug vorbei.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: „Bei euch, die ihr gekommen seid, sonst hätten wir nicht feiern brauchen. Bei allen Kuchenbäckerinnen, die uns den Nachmittag versüßt haben. Bei den fleißigen Händen an der Kuchentheke und in der Küche, ohne euch hätten wir die Arbeit nie geschafft. Bei den fleißigen Ministranten am Getränkeausschank, an den Geschirrwägerln oder beim Kinderschminken, die ihr einfach immer eine Bereicherung fürs Pfarrleben seid.“

*Ein herzliches Vergelts Gott
an Euch alle! Euer Pfarrgemeinderat*



Brückensegnung in Schlipps

Anfang Oktober wurde die neue Glonnbrücke in Schlipps für den Verkehr freigegeben. Nachdem die Bauarbeiten nach über einem Jahr endlich abgeschlossen wurden, war für die Schlippser klar: „Die Brücke braucht unbedingt den Segen von oben!“. Gesagt, getan, es wurde ein kleines Brückensegnungsfest organisiert. Pfarrer Hermann Schlicker erklärte sich bereit, die Brücke zu segnen. Am 3.10. war es dann soweit. Die Brücke wurde geschmückt und ein kleiner Altar wurde aufgebaut. Die Andacht konnte beginnen. Schlippser Bläser, unterstützt von Kollegen aus Hohenkammer sorgten für feierliche Stimmung. Auch Bürgermeister Mario Berti war gekommen, als Pfarrer Schlicker die Brücke mit Weihwasser und Weihrauch



segnete. Ganz Schlipps und auch einige Leute aus den Nachbardörfern waren versammelt um „ihre“ Brücke zu feiern. Im Anschluss stand man noch gemütlich bei einer kleinen Brotzeit zusammen, unterhielt sich angeregt und ließ den Abend langsam ausklingen.



Die katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer war auch in den letzten Monaten sehr aktiv und wir freuen uns, dass wir über einige unserer Aktivitäten berichten können:

Stammtisch

Unser Stammtisch ist bereits auf dem besten Weg zur Routine zu werden. Bereits zum zweiten Mal trafen sich die kfd-Frauen in diesem Jahr und hatten einen recht unterhaltsamen Abend.

Maiandacht

In diesem Jahr fand unsere Maiandacht in Riedhof bei der Kapelle der Familie Wiesheu statt. Bei sehr angenehmem Wetter konnten wir unseren Gottesdienst vor der Kapelle mit Andacht, gemeinsamer Lesung und musikalischer Begleitung durch den Frauendreiegsang Hohenkammer feiern.

Im Anschluss berichtete Albert Wiesheu sehr interessante und anschauliche Fakten zur Kapelle in Riedhof.

Erbaut wurde die Kapelle (laut Erzählung von Johann Wiesheu) im Jahr 1886 vom Theologiestudenten und späteren



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
HOHENKAMMER

*Leidenschaftlich
streben und leben*

Pfarrer von Petting, Franz Xaver Pils, gemeinsam mit Peter Popp, Haus Nr. 1 in Riedhof. Im Jahr 1887 weihte Pfarrer Anton Merk die Kapelle der „Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe“. Schließlich kam das kleine Heiligtum 1922 vom Haus Nr. 1 zum Anwesen Wiesheu.

Fahrt ins Hoftheater Bergkirchen

Wie immer sehr lustig war unser Besuch im Hoftheater Bergkirchen.

Nach einer Einkehr im Gasthof Groß kamen wir bereits bestens gelaunt beim Hoftheater an und hatten riesigen Spaß bei dem Stück „Charley's Tante“.



Bereits im Jahr 1892 wurde diese Komödie uraufgeführt und seither von zahlreichen Interpreten gespielt. Dank des großartigen Ensembles des Hoftheaters Bergkirchen war die Darbietung mit Spiel und Gesang ein echtes Highlight.



Bittgang nach Haunstetten

Am dritten Septembersonntag fand der traditionelle Bittgang nach Haunstetten statt. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnte die Gruppe der Wanderer ohne Regenguss die Wallfahrtskirche St. Johannes der Täufer in Haunstetten erreichen. Nach einer besinnlichen Andacht gab es im Schützenheim Laus- ham Kaffee und Torten.

Biergartenbesuch in Niernsdorf

Im August trafen sich über 20 Frauen zum gemeinsamen Biergartenbesuch im Restaurant Waldhof in Niernsdorf. Bei schönstem Sommerwetter und guter Bewirtung verbrachten die Frauen einige vergnügliche Stunden.

Kirchweihandacht

Zur Vesper versammelten sich am Kirchweihmontag zahlreiche Frauen in der Pfarrkirche. Eine Vesper ist das abendliche Lobgebet der Kirche. Anlässlich von großen Fest- und Feiertagen wird die Vesper gerne gesungen, eine besondere Bedeutung hat dabei der Lobpreis

Mariens. So feierten wir zusammen mit Herrn Beat Bühler eine festliche Andacht mit gesungenen Psalmen und dem Magnifikat.

Im Anschluss traf man sich zu Kaffee und Kirchweihnudeln im Sportheim.

Vorschau auf die nächsten Termine

Samstag 7. Dezember um 7 Uhr

Rorateamt in der Pfarrkirche Hohenkam- mer mit anschließendem gemein- samen Frühstück in der Bäckerei Breit- ner.

Sonntag, 8. Dezember um 14 Uhr

Adventsfeier im Sportheim Hohenkam- mer.

Mittwoch, 22. Januar 2025 um 19 Uhr

Vortrag des Kreisheimatpflegers Dr. Bernd Feiler im Pfarrsaal Hohenkam- mer zum Thema „Frauentragen und Seelen- wecken. Über das religiöse Brauchtum im Landkreis Freising.“

Wir wünschen allen eine besinnliche Ad- ventszeit und recht frohe Weihnachten.

Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr wieder verschiedenste Hilfsleistungen vermitteln konnten, u.a. Fahrdienste zum Arzt, Besuche bei/Spaziergänge mit alleinlebenden Personen, Babysittervermittlung, Unterstützung bei der Suche nach gebrauchten Möbeln sowie bei Bedarf finanzielle Unterstützung in Notlagen. Kontaktieren Sie uns gerne, wenn wir Sie in irgendeiner Weise unterstützen können.

Gemütliche Treffen bei Kaffee und Kuchen im Sportheim Hohenkammer

Unsere Treffen finden alle vier Wochen statt, jeweils um 14 Uhr im Sportheim Hohenkammer. Die aktuellen Termine werden auf Plakaten im Pfarrei- und dem NBH-Schaukasten sowie der Presse veröffentlicht. Interessenten sind immer herzlich willkommen!

Wirtshaussingen

Das Wirtshaussingen am 26. Oktober 2024 zog wieder viele Sängerinnen und

Sänger ins Sportheim. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Brigitte Geisenhofer für die souveräne Moderation und bei der Musik.

Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei allen aktiven Helfern und Helferinnen für ihren Dienst, bei den Mitarbeiterinnen der Pfarrgemeinde und Gemeinde, bei allen SpenderInnen sowie dem Elternbeirat vom Haus des Kindes und bei allen, die uns gewogen sind.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr und bedanken uns herzlich bei allen, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

*Ihr Team der
Nachbarschaftshilfe Hohenkammer*



Kinderaktion am Ostersonntag und an Erntedank

Dieses Jahr wurden die Kinder unserer Pfarrgemeinde herzlich zu zwei besonderen Kinderandachten eingeladen: Am Ostersonntag und an Erntedank warteten im Pfarrhof besondere Aktionen und Geschichten auf die jungen Pfarrmitglieder.

Zu Ostern gab es eine Bastelaktion und die Ostergeschichte im Pfarrhof. Unterstützt beim Basteln wurden die Kinder von den Firmlingen. Diese begleiteten sie dann auch zum Vater Unser in die Kirche.

An Erntedank hatten wir dann einen ganz besonderen Gast: die kleine Maus Felizitas. Sie erzählte vom großen Erntedankfest und erklärte, warum wir Gott



für die Gaben der Natur und die Ernte so dankbar sind. Gemeinsam wurde gesammelt, für was man alles dankbar sein kann und zum Vater Unser brachten die Kinder die Dankbarkeitszettelchen mit zum Erntedankaltar.

Dieses besondere Angebot der Kinderandachten fand sowohl bei kleinen als auch großen Kirchenbesuchern großen Anklang.



**SEGEN
BRINGEN
*SEGEN
SEIN**

**Sternsingeraktion
2025**

am Mo., 06.01.25

Du möchtest mit unseren
Ministranten als Sternsinger
mitgehen?
Dann melde dich bis zum
15.12.24 im
Pfarrbüro Kirchdorf oder in
der Sakristei.
Wir freuen uns über jede/
jeden Sternsinger.

Die nächste Kinderandacht:



*Einladung
zur
Kinderkrippenfeier*

24.12.24

17:00 Uhr

im Pfarrhof

*Gemeinsamer Abschluss in der
Pfarrkirche*

Neues von den Kirchdorfer Ministranten

Unsere Ministranten treffen sich regelmäßig zu Ministrantenstunden, in denen Gemeinschaft, Freude und die praktische Vorbereitung auf den Ministrantendienst im Mittelpunkt stehen. Nach einer kurzen praktischen Einheit in der Kirche, in der der Dienst am Altar geübt und vertieft wird, stehen Spiel und Spaß im Pfarrhof auf dem Programm. Diese Treffen sind eine wunderbare Gelegenheit für die Ministranten, sich besser kennenzulernen und eine gute Zeit miteinander zu verbringen.



Am 16. Juni haben unsere Ministranten einen Kuchenverkauf zu Gunsten der Hochwasseropfer organisiert. Es kam die überragende Summe von 1775 Euro zusammen. Herzlichen Dank an alle Kuchenbäcker und Spender:innen. Ein besonderes Highlight vor den Sommerferien war ein spannendes Exit



Game, das gemeinsam gelöst werden musste. Im Anschluss gab es als Belohnung für die fleißigen Rätselmeister eine wohlverdiente Pizza.

Ganz neu haben wir außerdem eine Ministranten-Infotafel (in der Kinderecke). Dort können Sie Steckbriefe der Ministranten entdecken und auch ab und an mal Fotos von den Ministrantenstunden und -aktionen.

Wir freuen uns, zwei neue Ministranten in unserer Mitte willkommen zu heißen: Maximilian Flörs und Simon Müller. Die beiden wurden am Sonntag, den 29. September offiziell in die Ministrantengemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen den beiden viele Freude und Gottes Segen für ihren Dienst.



In diesem Gottesdienst wurden auch drei langjährige Ministranten verabschiedet. Lena Nußstein, Noah Renkl und Alex Josten waren jeweils 9 Jahre als Ministranten im Dienst. Alle drei haben sich bereit erklärt, wenn Not am Mann bzw. an der Frau ist, jederzeit einzuspringen. Wir kommen gerne auf das Angebot zurück und wünschen allen Dreien alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Soziales Projekt der Kirchdorfer Firmlinge

Wir verbrachten einen sehr fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag in der integrativen Wohnanlage der Lebenshilfe Freising.

Anfangs servierten wir unseren selbst gemachten Kuchen mit Kaffee und so entstand eine schöne Runde mit sehr interessanten Gesprächen.

Zusammen mit den Bewohnerinnen spielten wir viele Spiele, von „Mensch ärgere dich nicht“, „Jenga“ über „Uno“ und „Da ist der Wurm drin“ war alles dabei. Da gings hoch her und schummeln war natürlich nicht erlaubt.

Wir haben soviel gelacht und hatten alle gemeinsam wirklich Spaß! Die Zeit ver-



ging wie im Flug. Es war für alle eine tolle Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen.



Der „Große Jugendchor“



Lust auf „den etwas anderen Chor“?!?

Dazu suche ich singende und musizierende Jugendliche, die sich etwas vorlesen trauen oder Lust haben, ein Anspiel vorzubereiten.

Da es leider kein Familiengottesdienstteam mehr gibt, darf das ab jetzt der große Jugendchor übernehmen.

Wann: Mittwochs 19.15 – 19.45 Uhr

Wo: Pfarrhof Kirchdorf

Wer: Jeder, der Zeit und Lust hat, etwas zu organisieren, zu singen oder zu musizieren (ab der 6. Klasse).



Das machen wir:

Organisation von Familiengottesdiensten
Gestaltung von Jugend- und Familiengottesdiensten
mit Instrumenten, rhythmischen und modernen Liedern.



Damit ich einen Überblick bekomme, bitte bei mir melden.
Gerne auch Erwachsene, die bei der Vorbereitung der Gottesdienste helfen möchten. E-Mail: stephanie@kratzl.org, Tel. 08137 /3049131



Ab September 2023 starteten wir wieder wie gewohnt unsere Jugendchorproben im Pfarrhof.

Im Dezember machten wir eine kleine Weihnachtsfeier mit Punsch und Plätzchen im Pfarrhof. Wir sangen aus voller Kehle Weihnachtslieder und bastelten eine Kleinigkeit.

In diesem Jahr durften wir wieder Familiengottesdienste und natürlich die Erstkommunion gestalten. Zu diesen Gottesdiensten haben wir immer einige Instrumente, z.B. Querflöte, Geige, Gitarre, Cajón, dabei. Auch bei den Proben werden immer fleißig die Instrumente ausgepackt.

Besonderen Spaß haben wir bei der musikalischen Gestaltung von Taufen und bei den Familiengottesdiensten. Unser musikalischer Abschluss im Juli war die Fahrzeugsegnung, wo wir gemeinsam mit dem Kirchenchor die Messe gestalteten.

Das Feiern kommt auch nicht zu kurz im Jugendchor. Wie jedes Jahr fand unser Sommerfest bei uns im Hause

Kratzl statt. Zuerst starteten wir mit einer Schnitzeljagd durch Hohenkammer. Danach ließen wir uns die Pizza schmecken. Es wurde bis spät in die Nacht gegeratscht und gelacht und alle durften dann bei uns im Wohnzimmer übernachten. Wir haben immer großen Spaß zusammen. Derzeit sind wir ca. 25 junge Sänger/Sängerinnen.

Natürlich freuen wir uns auf jeden neuen Zuwachs. Wir proben mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr im Pfarrhof. Hier treffen sich alle ab der 3. Klasse.

Ab November 2024 wird es noch den „Großen Jugendchor“ ab der 6. Klasse geben. Dieser findet von 19.15 bis 19.45 Uhr im Pfarrhof statt (siehe Kasten auf der vorherigen Seite). Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (08137/3049131)

Ich möchte mich bei Euch allen bedanken, dass ihr immer so zahlreich zu den Proben kommt. Es macht richtig Spaß mit Euch. Ihr seid eine super Truppe.

Eure Stephanie Kratzl

Jahresrückblick Kirchenchor St. Martin Kirchdorf 2023/2024

Anfang September startete der Kirchenchor voller Elan mit den Proben im Pfarrhof. Wir waren alle sehr engagiert und wir begannen mit den Proben für Kirchweih, Patrozinium und Weihnachten. In der Adventszeit findet immer eine kleine Weihnachtsfeier im Pfarrhof statt. Es gab ein herzhaftes und süßes Buffet, wo jeder etwas dazu beitrug. Wir sangen zusammen Weihnachtslieder und ließen den Abend mit Glühwein und Plätzchen ausklingen. Zur Christmette sangen wir die Oberndorfer Stille Nacht Messe mit Orchester und an Hl. Drei König die Kempfer Messe. Ende Februar gestalteten wir zusammen mit dem Jugendchor ein Taizé Gebet. Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Gesang so regen Anklang gefunden hat.

Über Ostern mussten wir leider eine Pause einlegen, da ich gesundheitliche Probleme hatte. Herr Ilg übernahm den Ostergottesdienst und sang gerne

mit dem Chor die ausgewählten Lieder. Herzlichen Dank dafür.

Zudem wurden wir auch wieder für einige Hochzeiten engagiert. Diese gestalteten wir individuell, sei es mit Geige, Querflöte oder nur Gesang. Die Auswahl reichte vom neuen geistlichen Lied, Musik alter Meister bis hin zu modernen Kompositionen.

Auch die runden Geburtstage wurden kräftig gefeiert. Dem/Der Jubilar/in erwartete immer eine musikalische Überraschung, wo der „Brüller“ nicht fehlen durfte und wir feierten meist bis spät in die Nacht. Ebenso wurden zahlreiche Beerdigungen vom Kirchenchor begleitet.

Ganz besonders haben sich heuer alle auf unseren Chorausflug gefreut. An einem Sonntag im Juli fuhren wir mit dem Bus Richtung Salzburg. In Maria Plain war unser erster Stopp und unser Highlight des Ausfluges: Wir durften die



Messe gestalten und wurden sogar von Radio Maria übertragen. Wir waren alle sehr aufgeregt, aber es war ein tolles Erlebnis, das wir immer in Erinnerung behalten werden. Danach ging es weiter zum Mittagessen nach Bergheim. Nach einem leckeren Mittagessen fuhren wir in die wunderschöne Stadt Salzburg, wo im Mirabellgarten unsere nette Führerin auf uns wartete und uns die schönsten Ecken Salzburgs zeigte. Unser Ausflug endete mit einer Kaffeepause. Mit schönen Eindrücken und einem beschwingten Gefühl kamen wir am Abend gesund und munter wieder nach Hause. Ich möchte mich hier bei Georg und Lissy Wendl bedanken, die den Ausflug organisiert und uns auch noch in Maria Plain mit Kuchen gepflegt haben.

Als Chorleiterin möchte ich mich bei „meinem“ Chor recht herzlich bedanken, dass ihr immer mitzieht, hoch motiviert seid und immer so zahlreich zu den Proben und Auftritten kommt. Es macht einfach so viel Spaß und Freude mit euch zu singen. Außerdem noch ein Dank an meine Kantorinnen, die an den Sonntagen die Messe mit ihrem Gesang bereichern und an meine Aushilfen, die immer zuverlässig für mich einspringen.

*Bleibts gesund und dem
Kirchenchor treu.
Eure Stephanie Kratzl*

P.S. Natürlich freuen wir uns über jeden Zuwachs. Wir proben mittwochs um 20 Uhr im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden: Stephanie Kratzl (08137/3049131)

Messen gestaltet mit Kirchenchor:

08.12.2024	09.00 Uhr	Adventslieder
24.12.2023	17.00 Uhr	Oberndorfer Stille Nacht Messe mit Orchester
06.01.2024	09.00 Uhr	Kempter Messe mit Orchester

Gemeinsames Singen mit Agnes Schuhbauer

Bereits zweimal fand das Gemeinsame Singen statt. Es begann jeweils 30 Minuten vor dem Gottesdienst und Groß und Klein sangen zusammen Lieder aus dem „Liederbuch zum Umhängen“. Kurz vor Gottesdienstbeginn machten sich die Kinder mit Agnes auf den Weg in den Pfarrhof, wo sie weiter sangen und bastelten. Zum Vater Unser kamen sie dann gemeinsam zurück in die Kirche.

Wir bedanken uns herzlich bei Agnes Schuhbauer, dass sie diese schöne Aktion regelmäßig anbietet.

Auch für das neue Jahr ist bereits wieder ein Gemeinsames Singen geplant. Die Info dazu gibt es rechtzeitig über die Gottesdienstordnung.

Neues vom Pfarrgemeinderat Kirchdorf

Im September hat der Pfarrgemeinderat eine Kinderecke in der Pfarrkirche St. Martin eingerichtet. In dieser Ecke können sich die Kleinen während des Gottesdienstes beschäftigen. Es gibt verschiedenes Spielmaterial für jedes Alter. Zudem gibt es immer ein Ausmalbild, welches zum Sonntagsevangelium passt. Wir freuen uns, dass die Ecke bereits sehr gut genutzt wird.

Ein weiteres Angebot richtet sich an die erwachsenen Kirchenbesucher. Oft findet man nicht die richtigen Worte für ein Gebet oder seine Anliegen. Der Pfarrgemeinderat hat dafür einen Büchertisch in der Kirche aufgestellt, mit einer Auswahl an Büchern, die Gebete für unterschiedliche Anlässe, Stimmungen und Bedürfnisse enthalten. Gerne dürfen Sie darin lesen und sich Inspirationen für Ihr Gebet holen.

Ebenso findet man auf dem Büchertisch einen Bilderrahmen mit „Wir feiern heute...“. Dort finden Sie Hintergrundinfos und Bräuche zu den aktuellen Fest-



tagen. Für die jüngeren Kirchenbesucher gibt es diese Informationen zum Mitnehmen.

Sollten Sie Anregungen, Wünsche oder Kritik für den Pfarrgemeinderat haben, können Sie diese in den Briefkasten hinten in der Kirche einwerfen.



Bild: Knut Junker, www.bibelbild.de
In: Pfarrbriefservice.de

Am Freitag, 11. Oktober, fand im Pfarrhof das Abendlob des Frauenbundes statt. Mit berührenden Texten von Melanie Schaller und besinnlichen Abendliedern der Nörtlinger Sängerrinnen feierten ca. 40 Frauen eine schöne Andacht, bevor man dann zum gemütlichen Teil bei Wurstsalat und Obatzdn überging.

Nach der Brotzeit gaben die Sängerrinnen noch zwei fröhliche bayerische Lieder zum Besten, bei denen auch gemeinsam gejodelt wurde... Bis in die



späten Abendstunden saßen die Damen in geselliger Runde beisammen und alle waren sich einig: Schön wars mal wieder!



Wir brauchen euch – wir suchen Verstärkung!

Mitglied werden

Frauen aller Generationen bringen ihre Ideen und Anliegen in den KDFB ein, geben Impulse, gestalten den Verband mit und geben ihm bundesweit ein Gesicht. Dinge zu bewegen erfordert vielfältiges Engagement, aber auch Lust auf gemeinsames Tun und Freude auf Veränderung. Wir freuen uns über Ihr Mittun! Damit wir auch in Zukunft ein vielfältiges

Programm und breitgefächertes Wirken anbieten können, wäre es prima, wenn sich viele junge und junggebliebene Frauen mit neuen Ideen in unseren Verein mit einbringen.

Weitere Informationen:
www.frauenbund.de

*Wir freuen uns auf EUCH
Kontakt: Renate Stiebing
0175 3274278*

Wolltest Du schon immer mal stricken und ein kleines eigenes Strickprojekt realisieren?

Dann bist Du in diesem Strick-Workshop genau richtig!

Unsere Marianne – die schon lange Jahre das Strickcafé leitet – leistet gerne Hilfestellung und gibt Tipps zu Materialien, Stricktechniken und Vielem mehr.

Wann: Geplant ab Januar 2025

Die Termine können abends oder auch an Samstagen stattfinden.

Wo: Pfarrhof Kirchdorf – Gemeinschaftsraum im 1. OG

Bei genügend Anfragen werden wir einen Informationsabend organisieren, damit alle Fragen beantwortet werden können.

Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann meldet euch bei Renate Stiebing unter 0175 3274278.

Der Workshop ist für ALLE, die Freude am Stricken haben – selbstverständlich auch für Nichtmitglieder.

Hier einige Musterbeispiele für Damen

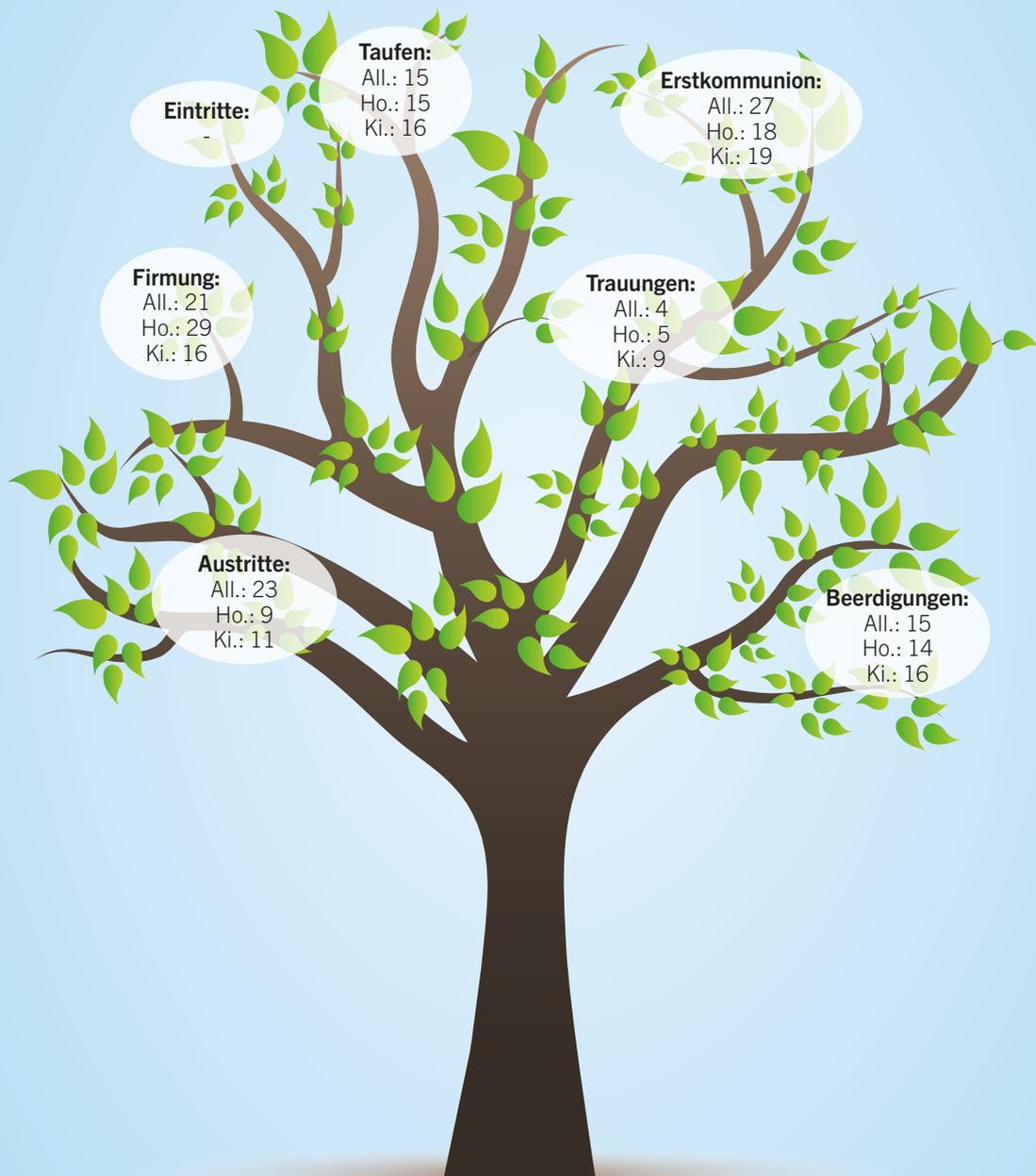


Musterbeispiele für Kinder



... oder einfach Unterstützung, wenn man bei seinem angefangenen Strickzeug nicht weiterkommt.

Marianne weiß bestimmt immer Rat.



Aus Dem Heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 1, 1-5, 9-14

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott.

Alles ist durch das Wort geworden und ohne es
wurde nichts, was geworden ist.

In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.

Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.

Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes
zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem
Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des
Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit
des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

